



Kaufmännische Ausbildungen Wahl der Unterrichtstage / Koordination üK / Schulorganisation

Mit der Einführung der neuen Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ ab 1. August 2012 ist die Wahl der Unterrichtstage für die Betriebe eingeschränkt. Wo immer möglich ist zu vermeiden, dass üK und Schulunterricht zur gleichen Zeit stattfinden und die Lernenden dadurch der Berufsfachschule fernbleiben. Dazu ist eine optimale Koordination der üK-Tage mit den Unterrichtstagen nötig.

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKQB) für den Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ unterscheidet zwei Schultypen:

- F-Schulen: geben **FIXE** Unterrichtstage den Lehrbetrieben vor;
- W-Schulen: bieten den Lehrbetrieben gewisse Unterrichtstagekombinationen zur **WAHL** an.

W-Schulen priorisieren kleine und punktuell mittelgrosse Branchen für die Einteilung der Unterrichtstage, d. h. die Wahlmöglichkeit der Betriebe ist eingeschränkt. Lernende aus Ausbildungs- und Prüfungsbranchen, *die in W-Schulen Vollpriorisierung haben* (siehe untenstehende Tabelle) werden:

- in «ungeraden» Jahrgängen zwingend Klassenkombinationen mit DO und FR zugeordnet
- in «geraden» Jahrgängen zwingend Klassenkombinationen mit MO und DI zugeordnet

W-Schulen entsprechen den Wünschen der Lehrbetriebe soweit als möglich. Teilpriorisierte oder nicht priorisierte Branchen/Lehrbetriebe haben die Wahlfreiheit bis die Tageskombinationen aufgefüllt sind.

F-Schulen richten sich nach der Vollpriorisierung, d. h. sie werden

- in «ungeraden» Jahrgängen zwingend Klassenkombinationen mit DO und FR zugeordnet
- in «geraden» Jahrgängen zwingend Klassenkombinationen mit MO und DI zugeordnet

Modell

Für folgende Ausbildungsrichtungen an der Wirtschaftsschule Thun gilt:

B-Profil	F-Schule (fixe Unterrichtstage, keine Wahl)
E-Profil am Schulort Gstaad	F-Schule (fixe Unterrichtstage, keine Wahl, im 3. Lehrjahr Schultag jeweils am Mittwoch)
E-Profil und BM 1 am Schulort Thun	W-Schule (fixe Unterrichtstage für vollpriorisierte Branchen, evtl. für teilpriorisierte Branchen nach Vorgabe der Ausbildungs- und Prüfungsbranchen)

Priorisierung WST

(* = nicht auf der Liste Anhang 3 «Ausführungsbestimmungen Koordination üK/Schulorganisation» ab Seite 14 aufgeführt)

Branche	Vollpriorisierung	Teilpriorisierung	keine Priorisierung
1. Automobilgewerbe	X		
2. Bauen und Wohnen	X		
3. Chemie	X		
4. Hotel-Gastro-Tourismus (HGT)	X		
5. Kommunikation	X		
6. Nahrungsmittelindustrie	X		
7. Notariate Schweiz	X		
8. Reisebüro	X		
9. Santéuisse	X		

Branche	Vollpriorisierung	Teilpriorisierung	keine Priorisierung
10. Spitäler/Kliniken/Heime	X		
11. Transport	X		
12. Internationale Speditionslogistik		X	
13. Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM)		X	
14. öffentliche Verkehr		X	
15. Treuhand/Immobilien		X	
16. Bank			X
17. Bundesverwaltung			X
18. Dienstleistungen und Administration (D&A)			X
19. Handel			X
20. öffentliche Verwaltung			X
21. Privatversicherung			X
22. IG Fachgrosshandel	*	*	*

Die üK-Planung der Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (APB) geniessen in jedem Fall Priorität. Wir bitten Sie deshalb, bei Ihren Wünschen zu den Unterrichtstagen die üK-Planung ihrer APB streng zu berücksichtigen.

Auf unserer Website wst.ch finden Sie Angaben zu

- Ferien und Feiertagen
- Schulfreien Wochen (Schlussprüfungen)
- Fremdsprachenaufenthalten

Link zu den Ausführungsbestimmungen

<https://www.skkab.ch/de/ausfuehrungsbestimmungen-und-termine> → **ÜK-Schulorganisation** (pdf.-Dokument zuunterst auf der Homepage zu finden)